

Ü40 = 20 Teilnehmerinnen:

1	K	A K kela	
2	Ü	Mar Ü on	
3	N	Wiebke N	
4	S	S ilke	
5	T	Edeltrau T	
6	L	S venja v	
7	E	E rika	
8	R	Ma R ina	
9	I	I lka	
10	N	A N ja Schnaars	
11	N	Ka N Tja	
12	E	Nicol E	
13	N	Co N ny	
14	V	C. A. Cruz	
15	E	Sv E nja Wetzstein	
16	R	Ma R ia Mathieu	
17	B	B ossGertrud	
18	A	A nja F.	
19	N	Mo N ika	
20	D	D anni	

Ilka **Tonleiter rauf und runter**

ALLE **Ü40 –**

Lasst uns pilzen!

Ein
mehrperspektivisches Sprechstück
avec de la
mu(ü)sique
pour
flu(ü)te

Ilka gibt "h" > Gesang / Wir sind von Kopf bis Fuß auf Pilze

Danni **Prolog**
SILKE **Zur Mitwirkung wurde in Stufe-1 eine
Beteiligungsaufgabe gestellt:**

Danni **Bitte suche dir fünf Buchstaben aus
KÜNSTLERINNENVERBAND aus und nenne
fünf Begriffe, die mit diesen Buchstaben
beginnen und die für dich in irgendeiner Weise
mit dem Künstlerinnenverband**

ALLE **oder mit**
Kunst!!!
ZU TUN
HABEN.

Silke **Einreichungsfrist: 20.11.2023 -**
Danni **Kontakt: Gertrud Schleising**

Katja > Triangel

Silke tritt vor und flötet „Im Frühtau zu Berge“

1. Im Früh-tau zu Ber-ge wir geh'n, fal-le-ra, es
 grü-nen die Wäl-der, die Höh'n, fal-le-ra. Wir
 wan-dern oh-ne Sor-gen sin-gend in den Mor-gen noch
 eh im Ta-le die Häh-ne kräh'n.

Ilka gibt „f“ > Gesang heiter und beschwingt

Gertrud
 AKkela

Folgende Begriffe wurden eingereicht:

Königinnen
 Bienenfleißig
 Sterne
 Verwoben
 Nornen

stossartiger Ton Venusflöten

Erika

verbandelt
 Sternenverband
 Innen
 kennen
 erinnern

stossartiger Ton Venusflöten

Danni

Blockflöten
 brisant
 bunt
 beieinander
 bewegt

stossartiger Ton Venusflöten

Silke
Taubenschwänzchen
Vampir
Rotkehlchen
Schönbär
Butter

stossartiger Ton Venusflöten

MarÜon
MotÜvation
Geld
Siebdruck
Anteil
Inspiration

stossartiger Ton Venusflöten

Anja
Ü-Ei
übrigens
Übellaunigkeit
ÜberläuferIn
Ürdinger SSV

stossartiger Ton Venusflöten

Ilka
Vernissage
Verausgaben
verunstalten
Vereinsmeierei
Verkauf

stossartiger Ton Venusflöten

ALLE > Aufstellung zu

K Ü N S T LERINNENVERBAND

ZEICHENSPRACHlich

Ilka stimmt an > Gesang Im FrÜhtau zu Berge > bewegt

1. Im Früh-tau zu Ber-ge wir geh'n, fal-le-ra, es
 grü-nen die Wäl-der, die Höh'n, fal-le-ra. Wir
 wan-dern oh-ne Sor-gen sin-gend in den Mor-gen noch
 eh im Ta-le die Häh-ne kräh'n.

mit Wiederholung!

Silke

Erstens

MarÜon

ein Motiv

Alle

haben

Anja

Um den didaktischen Anforderungen von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kunst, Kultur und Wissenschaft nachzukommen, ist das Stück mehrperspektivisch angelegt:

Gertrud

Es lässt mehr als eine Deutung zu.

MarÜon

Es enthält mehr als ein Bewertungskriterium. Es lässt vielfältige Schlussfolgerungen zu.

Flöten > mehrere Töne

ALLE

ein

MarÜon

Motiv

ALLE

haben

MarÜon	Motiv
Erika	von lateinisch <i>motus</i> „Bewegung, Antrieb“
MarÜon	in der <u>Bildenden Kunst</u>
Anja	prägendes Element eines Kunstwerks <i>Katja > Triangel</i>
Akkela	in der <u>Fotografie</u>
Ilka	wichtigstes darzustellendes Objekt <i>Katja > Triangel</i>
MarÜon	in der <u>Literatur</u>
Anja	stoffliche Einheit <i>Katja > Triangel</i>
Erika	in der Psychologie
Danni	temporär variable Handlungsbereitschaft <i>Katja > Triangel</i>
Gertrud	im <u>Recht</u>
Ilka	juristisch zu würdigende Absicht vor Ausführung der Tat <i>Katja > Triangel</i>
Akkela	in der <u>Musik</u>
Ilka	kleinste sinntragende Einheit eines(Musik)stücks <i>Katja > Triangel</i>
Gertrud	Das
MarÜon	Motiv
Gertrud	kann aus nur drei Tönen bestehen! Flöten f-a-g
Silke	Ein
MarÜon	Motiv
Silke	hat die Kraft zur Verselbstständigung. Flöten f-a-g

Erika Das
Marüon Motiv
Erika wird im weiteren Verlauf der Komposition wiederholt,

Flöten f-a-g

Danni auf andere Tonstufen versetzt,

Ilka > Tenorflöte f- a-g

Gertrud und kann mit anderen
MarÜon **Motiven**
ALLE verbunden **Sein - oder nicht!**

MarÜon **Das Motiv ist die Keimzelle in der Entwicklung eines Werks!**

Gertrud flötet

Habt Acht auf eu s re Fü s ße, habt Acht auf eu s re Schuh, und
se s het den flei s ßi s gen Wasch s frau s en zu, sie
wa s schen, sie wa s schen, sie wasch'n den gan s zen Tag, sie
wa s schen, sie wa s schen, sie wasch'n den gan s zen Tag.

danach Gesang **Strophe 1: sie malen**
Strophe 2: sie(f)löten

ALLE **Wir nehmen**
40 Jahre

Verbandsgeschichte

Silke **unter die Lupe.**

Danni **Eine Lupe**

Silke **ist eine Lupe**

Danni **- ist eine Vergrößerungsglas!**

ALLE **Wir**
 Erika **Erinnern**
 ALLE **UNS**
 Gertrud mentale Wiederbelebung früherer Erlebnisse
 und Erfahrungen

ALLE **Wir lassen**
40 Jahre
Verbandsgeschichte
REVUE passieren!

Gesang: Gertrud und Silke – Refrain: Alle

1. Mor - gen, Kin - der, wird's was ge - ben,
 Welch ein Ju - bel, welch ein Le - ben

mor - gen wer - den wir uns freu'n! Ein - mal wer - den
 wird in un - ser'm Hau - se sein!

wir noch wach, hei - ßa, dann ist Weih - nachts - tag!

1984

Ilka 1. Es wird darum gebeten, die Selbstdarstellung der KÜnstlerinnen in Bezug auf ihre Vorstellungen über interdisziplinäre Zusammenarbeit bzw. autonomes Arbeiten fertigzustellen und an Ilsebill Klostermaier zu senden.

Katja > Triangel

AKKELA 2. Marikke Heinz-Hoek stellt das Leerplakat für die künftigen GEDOK-Veranstaltungen vor. Außerdem stehen lose Einladungskarten mit dem gleichen

Marüon **MOTIV**
 Akkela zur VerfÜgung.

Gertrud aus dem Protokoll der Arbeitsgemeinschaft der
Künstlerinnen und Kunstfreunde Bremen e.V.,
25. September

1984

Zeigt her eure Füßchen

Gertrud und Maria flöten – Alle anderen >Gesang, Tanz andeutend

Habt Acht auf eu : re Fü : ße, habt Acht auf eu : re Schuh, und
se : het den flei : ßi : gen Wasch : frau : en zu, sie
wa : schen, sie wa : schen, sie wasch'n den gan : zen Tag, sie
wa : schen, sie wa : schen, sie wasch'n den gan : zen Tag.

Anja **ÜBRIKENS!**
Ilka **am schönsten ist,**
ALLE **wenn aAAAAAAAAAAAAAAAAA**
anschwellend **AAAAAAAlle mitmachen**

Gesang... sie malen, sie sägen, sie flöten, sie schmiegeln ...

MarÜon **Wir ! haben
ein Motiv –**

Flöten > f-a-g

Wir !

schaffen

Werke!

Silke DAS WERK ist eine geschützte oder eine schützbare Schöpfung im Sinne des Urheberrechts.

Akkela Das zentrale internationale Abkommen zum Urheberrecht setzt den Begriff voraus und definiert lediglich Werkarten:

Ilka Was im Einzelfall als Werk anzusehen ist ,
Gertrud ist nach Recht des jeweiligen Schutzlands

ALLE zu prüfen

Flöten > f-a-g

Silke BILDENDE KÜNSTLER:INNEN sind Personen, die in ihrem künstlerischen Schaffen als KunstWerk bezeichnete Erzeugnisse hervorbringen.

Ran

ans

WERK !

Ast-Back-Blatt Bau Bei

Katja > Triangel

BERG-Bild-Bühnen-Hand

Katja > Triangel

Fach Fahr FilmFuhr Gas Heiz

Katja > Triangel

KARTEN Kraft Regel Schuh

Katja > Triangel

EIN-Tagewerk

Katja > Triangel

Ein Kunst!-Werk

Katja > Triangel

Lebenswerke

Meister:innen---WERKE

Flöten – Ton – Tumult

1984

Akkela Barbara Claasen-Schmal berichtet vom Treffen zur Vorbereitung der bundesweiten GEDOK-Ausstellung in Bremen am 4.6.1984. Es wurde darüber Einigkeit erzielt, dass es keine Ausstellung mit weitergehender öffentlicher Ausschreibung werden sollte. Stattdessen sollten 5-8 Künstlerinnen zur Teilnahme aufgefordert werden.

Ilka Diese Gruppe bereits bekannter Künstlerinnen sollte je eine (weniger bekannte) vorstellen, deren WERKE in irgendeiner Weise mit der eigenen Arbeit korrespondieren ...

Flöten > mehrere Töne

Gertrud ebenfalls aus dem Protokoll der Arbeitsgemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfreunde Bremen e.V. vom 29.9.1984 im Eichenhof

Katja > Triangel

Let's continue

all these

beginnings!

„PAUSE

Anja Zweitens

ALLE **Ein Verband -
SEIN oder Nicht**

F C

1. Wenn ich mor - gens früh auf - ste - he

C F

und nach mei - ner Ar - beit se - he,

F B F

schau' ich hin und schau ich her,

C⁷ F C⁷ F

ob noch was zu keh - ren wär'.

**Gesang: Wenn ich morgens - zuerst schleppend > zunehmend munterer
sägen (flöten stricken - schmiegeln malen - essen regeln -
ob**

ALLE Künstler*innen
Erika **verband-elt**
ALLE **euch!**

Flöten > f-a-g

Silke Ein Verband ist ein Zusammenschluss
mehrerer Einheiten zum Zweck der
gemeinsamen Interessenvertretung.

MarÜon Ein Verband wirkt als Übergreifende
Organisation zur Vertretung der
Interessen aller seiner angeschlossenen
Mitglieder.

Ilka Dies können Einzelpersonen oder soziale
Gruppen, juristische Personen und andere
Selbstverwaltungskörperschaften

ALLE **Sein oder NICHT. PUNKT**

Die Zeichensprachlerinnen > legen Verbände an ...

1987

Marüon Die Entwicklung der Gedok Bremen und der Mitgliederzuwachs in der letzten Zeit lassen es uns notwendig erscheinen KÜnstlerinnen zu dokumentieren und sie einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen...

Flöten > mehrere Töne

Danni beieinander
Erika innen
ALLE und außen alles in
Silke Butter!

Alle Flöten > die anderen tanzen und singen



Habt Acht auf eu re Fü ße, habt Acht auf eu re Schuh, und
se ßet den flet ßi ßen Wasch ß frau ß en zu, sie
wa ß schen, sie wa ß schen, sie wasch'n den gan ß zen Tag, sie
wa ß schen, sie wa ß schen, sie wasch'n den gan ß zen Tag.

Danni **BEWEGT**
ALLE euch
Erika verwoben
ALLE **SEIN**
Erika verbandelt
ALLE euch
seid
Akkela bienenfleißig
summ, summ, summ

Tenorflöten: 1x sehr langsam

Sopranflöten: 2tes mal sehr schnell

Summ, Summ, Summ

Text: Hoffmann von Fallersleben | Melodie: Traditionell

C G7 C G7 C

Summ, summ, summ! Bien - chen, summ her - um!

G7 C G7

Ei, wir tun dir nichts zu Lei - de, flieg' nur aus in Wald und Hei - del!

C G7 C G7 C

Summ, summ, summ! Bien - chen, summ her - um!

1987

Erika **Erinnern wollen wir in diesem Zusammenhang auch an die beiden nahezu alle Bereiche der Kunst umfassenden Projekte „leben“**

und „Schattengrenze“.

Flöten – Ton – Tumult

Doch

noch ist

- ist nicht alles in

Silke

Butter

Gertrud
Ilka

FAKTEN:

In der Bildenden KUNST

wozu aus Sicht des Statistischen Bundesamts auch Kunsthandwerk und Vergolderhandwerk zählen, ist der **Anteil** Selbstständiger **mit 85%** besonders hoch.

Erika In der untersten Gehaltsklasse waren Frauen und damit 60 % dieser Sparte auch 2023 deutlich **ÜBER**

ALLE RE
PRÄ
SENTÜRt

Gertrud **Mehr** als ein DrÜttel der Künstler:INNEN hatte ein monatliches Nettoeinkommen von **weniger** als 1.100€

ALLE **SEIN oder HABEN**

Gertrud **MERKE:**
MarÜon **Geld ist immer da,**
Anja **aber die Taschen müssen wechseln.**

Gertrud flötet *āle rāler*

> **danach als Flötenkanon.** **Dabei werden die Taler verteilt.**

1. Ta - ler, Ta - ler, du musst wan - dern
von der ei - nen Hand zur an - der'n.
Das ist schön, das ist schön,
Ta - ler, lass dich nur nicht seh'n!

ALLE KÜnstler_innen fÜR KÜnstler_innen
 FÜnf Forderungen fÜR
 B wie Bessere
 A wie AAAAAAAAAAAAAArbeitsbedingungen
 Anja AusstellungsvergÜtung
 MarÜon ArbeitsstÜpendien -
 Silke Erhöhung der ProjektmÜttel
 Danni mehr Raum -
 Erika innen
 Gertrud und außen
 Ilka mehr Geld fÜR kÜnstlerische Produktion
 Edeltraut WiedereinfÜhrung von VerpflÜchtungen
 zu Kunst am Bau

Gesang *Wir fordern, wir fordern, wir fordern den ganzen ā g*

Silke **Angemessene und gerechte Bezahlung** der
 künstlerischen **Arbeit** in allen Produktionsphasen

Ilka **Gleichberechtigte Beteiligung** bei Ausstellungen,
 Symposien und allen weiteren Formen der
 öffentli**Chen** Präsentation

Danni **Aufhebung** der Gender-Show-
 und Gender-Pay-

ALLE Gaps!

Anja **Aufhebung** von Ungleich**Behandlung** aufgrund
 zugewiesener Geschle**Chter**stereotypen und des Alters

Akkela **BerÜcksichtigung** Frauenspezifischer
 Lebensbe**Dingungen** bei Förderung**En**

MarÜon **Transparente VertraGsVEREINbarunGen**
 und Förderver**Hältnisse** im **Kunstbetrieb**

Gertrud und Durchsetzung von Parität auf allen Ebenen

Gesang: Putt, putt, putt, ihr Hühnerchen,
 neugierig was habt ihr denn getan?
 Fort seit einer Stunde schon
 ist euer lieber Hahn!?

Volksweise des 18. Jahrh. (1824 gedr.)

Mäßig. Ref.: PUM!PUM!PUM!

Echo.

Echo.

Der Hahn ist tot traurig beginnen, dann immer munterer ...

1. F Dm C F
 Der Hahn ist tot, der Hahn ist tot.

2. Dm Am Gm Dm
 Der Hahn ist tot, der Hahn ist tot.

3. C F B F
 Er kann nicht mehr kräh'n, ko - ko - di, ko - ko - da,

4. Dm Am C F
 er kann nicht mehr kräh'n, ko - ko - di, ko - ko - da,

5. B F C F
 ko - di, ko - ko - da.

Gesang als Kanon!! kokokokokodiKokoda: Abruptes Ende: Venusflöte

Akkela

Drittens

ALLE

sich

Erika

erinnern

Ilka ..wisst ihr noch vom vorgehen Jahr ...

Alle wie's

Anja und Svenja > präsentieren abwechselnd die Jahreszahlen.



1988

Ilka

Ab Mitte Februar 1988 sollen Stammtische im Abstand von 3 Monaten beginnen. Die voraussichtliche Reihenfolge wird sein: Marikke Heinz-Hoek, Jutta Förster, Ilka Deutesfeld.

MarÜon

Und:

Gertrud

GEDOK_Mitglieder werden hiermit nochmals aufgefordert, die Veranstaltungen der GEDOK zu besuchen!

Katja > TRIANGEL

1989

Danni

Studie zu Kunst und Frauen in Bremen ein Vorhaben, das sich mit der künstlerischen Entwicklung und den Etablierungsmöglichkeiten von Künstlerinnen auf dem Kunstmarkt beschäftigt. Es werden auch Galerien zu ihrer Ausstellungspraxis befragt und Benachteiligungen erforscht.

Flöten > mehrere Töne

1989

Silke NEU: das BÜro im Haus am Deich
Schaut mal in unserem neuen Büro vorbei.
Dort liegen jetzt alle wichtigen
Unterlagen, Ausschreibungen, Kataloge,
Termine und neuste Informationen. Wegen
Portokosten können wir leider keine
Rundbriefe rausschicken.

Gertrud Ihr müßt euch selbst um Informationen
kümmern.

Flöten > f-a-g

Anja Obwohl es im Jahr 1989 gute
Arbeitsergebnisse und interessante
Veranstaltungen gab, ist die GEDOK in
einer Krise.

ALLE erschrocken > OOOOOOOOOOOOOOOOOOO

MarÜon Der gesamte Vorstand und einige
Fachbeiräte treten 1990 zurück. Die
Jahreshauptversammlung mit Wahlen findet
am 22. Februar 1990 um 20 Uhr im Haus am
Deich, Sitzungsraum statt.

Ilka Bitte macht möglich, dass ein neuer
Vorstand gewählt werden kann. Da für
Brigitte Müller eine ABM beantragt ist,
die viele der bürokratischen Arbeiten
abnimmt und auch für Koordination zur
Verfügung steht, wird die Vorstandsarbeit
um vieles einfacher

ALLE **SEIN...- oder NICHT**

1990

Marüon neuAusrichtung. Der BerÜcht der Vorsitzenden
(Ilsebill Klostermeier) fasst die
künstlerischen Aktivitäten des letzten
Jahres zusammen.

Danni Im BerÜcht wird die Schwerpunktsetzung
der Bremer GEDOK-Gruppe deutlich:

Silke Interdisziplinäre Veranstaltungen, in
denen die neuen Medien einen wichtigen
Stellenwert einnehmen.

ALLE *stauend* > MMMMMMMMMMMMMMMMMMM

Silke In den Bereichen MÜsik und LiteratÜr sind unverhältnismäßig wenige Mitglieder organisiert.

ALLE *Überrascht* > OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

Ilka Die organisierende Arbeit des Vorstandes wurde in 8 Sitzungen des Vorstandes und 4 Mitgliederversammlungen geleistet.

Danni aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung

Flöten > mehrere Töne

1991

Gertrud Die vom Senat bewilligten DM 12.000.- reichen nicht aus, um alle beantragten Projekte durchzuführen

Alle bedauernd OOOOOOOOOOOOOOOOO

1992

Akkela 40 KÜnstler:innen-ABMStellen wurden ersatzlos gestrichen.
Die anfänglich starke Beteiligung an den Sitzungen des Kulturrates ist enorm zurückgegangen.

ALLE *enttäuscht* OOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

Danni Frau Dr. Trüpel regte im Fockemuseum an, dass die KÜnstlerinnen selbst stärker mit ihren Forderungen an die Öffentlichkeit treten sollten.

ALLE *angeregt* AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

Anja In der Mitgliederversammlung wurde anschließend sehr kontrovers darüber diskutiert, wie diese Öffentlichkeitsarbeit aussehen sollte / könnte.

Flöten – Ton - Tumult

Gertrud UND:
Ilka Vom Vorstand wurde eine Erhöhung des Jahresbeitrags auf 90.- DM vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde mit 16 Nein-Stimmen, 13-Ja- Stimmen, der Rest Enthaltungen abgelehnt.

Silke Als Ergebnis der Diskussion wurde von der Mitgliederversammlung eine Erhöhung auf 75.-DM beschlossen.

Katja > Triangel

1993

Danni Ele Hermel machte schriftlich den Vorschlag, eine Diskussion zu führen über die Aufnahme von Kunsthistorikerinnen/ Ausstellungsmacherinnen etc. als aktive Mitglieder

1994

Silke Das Thema „Fachbereich Ausstellungsmacherinnen“ wurde sehr ausführlich und kontrovers diskutiert. Eine Frage die in der Diskussion auftauchte:

Ilka Wird dadurch eine stärkere Konkurrenz der Künstlerinnen untereinander gegenüber den Ausstellungsmacherinnen hervorgerufen????

WERDEN oder nicht

1995

Anja Aufgrund der neuen Koalition in Bremen und der drohenden Kürzung der Mittel fanden diverse Gespräche mit Vertreterinnen der politischen Parteien statt: Carmen Emigholz (SPD), Helga Trüpel (die GRÜNEN) und Elisabeth Motschmann (CDU).

Ilka Es wurde ein sogenanntes Spartengespräch mit den Senatoren und den Staatsräten geführt.

Gertrud Mit Herrn Staatsrat Dieter Opper und Frau Donata Fink wurde über die Problematik einer Änderung des Namens GEDOK diskutiert.

1996

Marion Zum Thema Altersvorsorge für Künstlerinnen sollen im Laufe des Jahres ein - zwei Veranstaltungen stattfinden.

Flöten > Zwei Töne

1997

ALLE

TSIEL

KE

RADE:

GEDOK Bremen

Gemeinschaft

der Künstlerinnen und Kunstfreude

Bremen,

Sitz Hamburg

heißt jetzt

KÜNSTLERINNENVERBAND!

Gertrud

Und:

Anja

Einzelförderung

FÜR 1997 hat sich der erweiterte Vorstand für die Einzel-Förderung von Katalogen und Dokumentationen ausgesprochen.

Flöten > f - a - g

1999

Marüon

Waltraud Steimke nahm Ende Januar an der Arbeitstagung der Bundes-GEDOK in Bonn teil. U.A wurde über einen Gesetzentwurf diskutiert, der Ausstellungshonorare für Künstlerinnen festlegen will.

Erika

Nach kontroverser Diskussion wurde schließlich mit knapper Mehrheit ein Antrag geschlossen, der Ausstellungshonorare befürwortet.

ALLE

SEIN ODER NICHT

Katja > TRIANGEL

2003

Danni

Am 13.6. findet in den Räumen der Handelskammer Bremen die „1. Bremer Kulturbörse“ statt.

ALLE

staunen

OOOOOOOOOOOOOOOOOOOO

Gertrud Die Handelskammer möchte dabei eine
Mittlerrolle zwischen Kultur,
Wirtschaft * Politik einnehmen.

ALLE staunen AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

Gertrud Auch wir sind aufgefordert, daran
teilzunehmen und hoffen auf diesem Wege
Sponsoren zu finden.

Akkela In eigener Sache
Bei von uns geförderten Veranstaltungen
und Ausstellungen möchten wir euch
bitten, uns einen kleinen Bericht über
den Verlauf eures Projektes zukommen zu
lassen.

Ilka Bei geförderten Katalogen bitten wir um
einige Belegexemplare. Für unsere PR ist
es außerdem wichtig, dass wir auf allen
Einladungskarten / Katalogen als
Kooperationspartner erwähnt werden.

...ja zeigt und sagt > 2004

ALLE Der Verband feiert



ALLE Alles, alles Gute zum 20 jährigen Bestehen!

> Goldboas

Flöten: RIGAUDOON!!!

Anja

Viertens

MotÜvation

fÜr die näch-

sten 40 Jahre

Silke

MOTIVIERT!

ALLE

Sein oder nicht?

Erika

Motivation umfasst die Gesamtheit aller

MarÜon

Motive

Gertrud

oder BeweggrÜnde, die zur Handlungsbereitschaft führen.

Alle

Das Motivations-**A-B-C!**

ALLE

A wie **AAAAAAAAAAAAAAAAAA**Atmen
In-SpiRation!!!

MarÜon

GUT

gegen jede **AaaaaaaaRT**

von

Anja

Übellaunigkeit!

Danni

B wie **BlockFlöten**

Alle Flöten

montags, 14 Uhr!!!!

Gertrud

dü dü dü die Zungenspitze hinter die Schneidezähne

Danni

brisant

Gertrud

und

Danni

bunt

Gertrud

und

Danni

beieinander

Katja > TRiangel

Conny

C wie **Champignon**

Akkela

franz. „PILZ“

Ilka stimmt an „e“ > Gesang Wir sind von Kopf bis Fuß auf Pilze eingestellt

Akkela
MARÜON
Akkela

Der **C- wie** Champignon
zu **D-wie** Deutsch **E-gerling**
ist ein beliebter Speisepilz.

MarÜon

Champignons bestehen zu 91% aus Wasser.
4% Proteinen und 1% Fett.

Silke

Zum Ernten bitte ein scharfes Messer benutzen
und das FÜßchen dicht über dem Boden
abschneiden

Erika

und das Köpfchen sanft stÜtzen > zeigen

ALLE

Auf, lasst uns pÜlzen

Ü

überÜrdisch

unterÜRDISCH

außerÜrdisch

Gertrud

Überlegt euch was

Akkela

zum **Sternchen***

Gertrud

**„La réflexion n’est pas autre chose
qu’une attention à ce qui est en nous“**

Erika

Gottfried Wilhelm Leibniz

Katja > Triangel

Danni

Aber

Ilka

verausgabt

Marüon

euch NICHT

Gertrud

UND:

Danni

Zeigt her eure Füßchen

!!! nur die Flöten

Zeigt her eure Füßchen

Habt Acht auf eu : re Fü : ße, habt Acht auf eu : re Schuh, und
se : het den flet : ßi : gen Wasch : frau : en zu, sie
wa : schen, sie wa : schen, sie wasch'n den gan : zen Tag, sie
wa : schen, sie wa : schen, sie wasch'n den gan : zen Tag.

Silke

Pilze HABEN kleine Füßchen

Marüon

Überlegt euch was

Flöten - Ton

Silke

PILZE in Butter???

Katja > Triangel

Gertrud

oder

Marüon

SiebDruck zum Abendbrot

Flöten - Ton

Danni

Überlegt euch was

Ilka

VereinsmeiEiEiEierei Üben

Anja

mit Ü-EiEiEi

ALLE

eins-zwei-drei -iNs faule Eleieiei

Gertrud

oder

Ilka

eine Vernissage besuchen

Gertrud

oder

Anja ein **Ü-EI**
 Ilka **verkauf-en**
 Gertrud **oder**
 Akkela **Sterne gucken –**
 Danni **Be a Star**
 Akkela **eine KÖNIGIN**
 ALLE **Sein oder nicht**

Erika **ein Sternenverband**
 ALLE **Sein oder nicht**

Ilka **Vereinsausgaben sichten**
 Anja **Kunst**
 Ilka **verkaufen**

Gertrud flötet

1. Ta - ler, Ta - ler, du musst wan - dern
 von der ei - nen Hand zur an - der'n.
 Das ist schön, das ist schön,
 Ta - ler, lass dich nur nicht seh'n!

Marion **Geld ist immer da**
 ALLE **Geld ist ein**
 MarÜon **Motiv!!!**
 ALLE **aber die Taschen müssen wechseln!**

Gertrud

SEI

ALLE

**Sein oder nicht
ein Rotkehlchen**

Silke

ALLE

Sein oder nicht
Katja > Triangel

Gertrud

SEI

Silke

ein VAMP!!!!

ALLE

Sein oder nicht
Flöten - Ton

Erika

innen

ALLE

und außen

Erika

verbandelt

ALLE

Sein oder nicht
Katja > Triangel

Gertrud

UND:

ALLE

Überholen ...

Alter Falter

Silke

Schönbär, Taubenschwänzchen, kleiner Admiral

Ilka stimmt an > Gesang Butterfly, my Butterflywar!

ALLE

Gönnt

euch !

was?

zum AAAAAAAAAAAAAAAAAAbendbrot

Anja

macht Wangen rot

Gertrud

UND

ALLE

Lasst uns die Lamellen streicheln

alle Flöten

Elias Nicolaus Ammerbach (1571)

S1

S2

(Teacher)

T

Ilka

Fünftens

ALLE

NEXT STOP

Ü

fünfzig

Silke

Wo kämen wir hin,

Marüon

wenn alle sagten:

ALLE

Wo kämen wir hin

Danni

.und (k)eine ginge, um zu sehen,

Erika

wohin wir kämen

Gertrud

wenn wir uns trauten.

ALLE

Künstlerinnen aller Sparten vereinigt euch!

Flöten > Mehrere Töne

Gertrud

Und:

ALLE Was
wir
von Frau Merian
lernen
können

Akkela 1.
Ihr müsst nicht von allen lieb gehabt werden!

Erika 2.
VERBandlungsbereit

ALLE Sein oder nicht

Künstlerinnen aller SpARTen VEREINigt euch!!!!

Flöten – Ton - Tumult

Ilka Am schönsten ist,
ALLE wenn
alle
mitmachen!

Flöten – Ton - Tumult

Gertrud Wir bedanken uns bei allen Vorstandsfrauen
APPLAUS!!!

Anja Wir bedanken uns bei alle Fachbeirätinnen
APPLAUS!!!

Silke und Geschäftsführerinnen
APPLAUS!!!

Danni und bei ALLEN Kassenprüferinnen
ALLE für

**ihre
engagierte,
konsequente
VerbandsArbeit!**

APPLAUS!!! +++Trampeln

Anja

ÜBRIKENS:

Silke

in einer 2022 veröffentlichten Studie

Ilka

**wurden die elektrischen Impulse der
HÜphen**

Danni

einiger Pilzarten untersucht

Akkela

**Die Phasen der elektrischen Aktivität
waren artspezifisch und dauerten mit
einer Spannung von maximal 0,03 bis
2,1 mV. eine bis 21 Stunden an.**

Erika

**Dabei wurden Ähnlichkeiten der
Spannungsmuster zur Struktur der
menschlichen Sprache festgestellt.**

Gertrud

**Einige Pilzarten verwenden demnach
bis zu 50 „Wörter“.**

Jetzt

gibt's GLEICH - ein PilzsÜppchen!

Anja

Nichts Überlaufen lassen!

Gertrud

P.S.

Anja

‚Ürdinger SV‘ ist Übrig geblieben

Gertrud

und

Ilka

‚verunstalten‘ auch

Gertrud

und

Akkela

‚Nornen‘ machen wir das nächste Mal

Alle

Aufstellung KV + verbeugen